

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für  
Erwachsenenbildung (EAE) ist eine „Staatlich anerkannte  
Einrichtung der Weiterbildung“ und wird vom Land  
Mecklenburg-Vorpommern gefördert.

**E**vangelische  
**A**rbeitsgemeinschaft  
**E**rwachsenenbildung



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

## **Aktuelle Aufstellung der Mitgliedseinrichtungen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenen- bildung (EAE)**

- **Bereich Gemeindedienst im Zentrum Kirchlicher Dienste**, 18055 Rostock, Alter Markt 19  
Tel.: (03 81) 3 77 98 710, Fax: (03 81) 3 77 98 751  
e-Mail: christian.hoeser@elkm.de
- **Evangelische Akademie der Nordkirche**, 18055 Rostock, Am Ziegenmarkt 4  
Tel.: (03 81) 2 52 24 30, Fax: (03 81) 2 52 24 59  
e-Mail: info@ev-akademie-mv.de
- **Bereich Erwachsenenbildung im Zentrum Kirchlicher Dienste**  
18055 Rostock, Alter Markt 19  
Tel.: (03 81) 3 77 98 720, Fax: (03 81) 3 77 98 721  
e-Mail: dr.maria.pulkenat@elkm.de
- **Frauenwerk der Nordkirche**, 18439 Stralsund, Mauerstraße 1  
Tel.: (0 38 31) 38 37 62, Fax: (0 38 31) 38 37 63  
e-Mail: mail@evfrauenwerk-mv.de
- **Evangelische Jugend Schwerin**, 19053 Schwerin, Wismarsche Straße 146  
Tel.: (03 85) 7 58 29 23, Fax: (03 85) 7 58 29 25  
e-Mail: info@ej-sn.de
- **Evangelische Männerarbeit**, 23966 Wismar, Bliedenstraße 40  
Tel./Fax: (0 38 41) 28 25 49  
e-Mail: schwarz.chr@t-online.de
- **Haus der Kirche „Sibrand Sieger“**, 18273 Güstrow, Grüner Winkel 10  
Tel.: (0 38 43) 21 78 0, Fax: (0 38 43) 21 78 58  
e-Mail: hdk@haus-der-kirche-guestrow.de
- **Theologisch-Pädagogisches Institut**, 19288 Ludwigslust, Bahnhofstraße 23  
Tel.: (0 38 74) 4 17 60, Fax: (0 38 74) 41 76 19  
e-Mail: h.kiesow@kbh.ellm.de

# PROGRAMM

1. Halbjahr 2013

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland ist

- ein unselbständiges Werk der Landeskirche,
- ein Zusammenschluss von kirchlichen Werken und Einrichtungen, die im Bereich der evangelischen Erwachsenenbildung tätig sind,
- eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Evangelische Erwachsenenbildung

- trägt in der Verantwortung des christlichen Glaubens zur Sinn- und Werteorientierung in einer für den einzelnen zunehmend schwieriger zu durchschauenden Gesellschaft bei,
- hat es mit mündigen Menschen zu tun, die selbst entscheiden, was sie wie lernen möchten,
- fördert vielfältige Verbindungen zwischen Kirche und Gesellschaft,
- wendet sich an Menschen mit und ohne kirchliche Bindungen.

Unser neues Halbjahresprogramm gibt Interessierten einen Überblick über die besonderen thematischen und methodischen Angebote der einzelnen Arbeitsfelder in Mecklenburg-Vorpommern.

Wir wünschen allen, die sich entschließen, das eine oder andere Angebot wahrzunehmen, gute Erfahrungen mit den Inhalten unserer Arbeit und mit der Atmosphäre, in der wir sie tun.

## **Organisation**

Mit der Gründung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) ist die Evangelische Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung (EAE) in den Hauptbereich 5 Frauen, Männer Jugend der Nordkirche eingegliedert.

Die Geschäftsstelle der EAE hat ihr Büro in: Zentrum Kirchlicher Dienste, 18055 Rostock, Alter Markt 19, Telefon (03 81) 377 987 291

e-Mail: [info@eae.elm.de](mailto:info@eae.elm.de)

Mitarbeiterinnen:

Renate Schipplick - Geschäftsführerin; Christina Timm - Sekretariat

## **Gruppengrößen**

Wir planen die Teilnehmer/innenzahl (TLN) entsprechend der inhaltlichen Anliegen der Veranstaltungen:

- Veranstaltungen mit Tagungscharakter: 30 - 120 TLN
- Veranstaltungen mit Seminarcharakter: 10 - 30 TLN
- persönlichkeitsorientierte Veranstaltungen: 8 - 18 TLN
- Eltern-Kind-Kurse: bis zu 8 Eltern

## **Teilnahmevoraussetzungen**

Die Angebote richten sich an alle Interessenten, soweit keine besonderen Voraussetzungen bzw. Zielgruppen angegeben sind.

## **Anmeldung**

Verbindliche Anmeldungen richten Sie bitte bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn bzw. entsprechend der Anmeldefrist an den jeweiligen Veranstalter (siehe Programm). Gesonderte Bestätigungen ergehen nicht.

Die Anmeldung ist angenommen, wenn keine schriftliche Absage erfolgt.

## **Ermäßigung**

Ermäßigungen aus sozialen Gründen können auf Anfrage in Rücksprache mit der Leitung des veranstaltenden Bildungsträgers gewährt werden.

## **Rücktritt**

Der Rücktritt von einer Anmeldung muss spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, ansonsten müssen wir von Ihnen leider eine Gebühr in Höhe von 50 % des Teilnahmebeitrages erheben.

Bei Veranstaltungen mit Übernachtung/Verpflegung können andere Rücktrittsregelungen (entsprechend der Bedingungen des jeweiligen Tagungshauses) gelten. Lassen Sie sich von dem jeweiligen Veranstalter informieren.

## **Ausfall von Veranstaltungen**

Fällt eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen (z. B. Erkrankung von Referent/innen o. ä.) aus, werden bereits gezahlte Teilnahmebeiträge zurückerstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche werden ausgeschlossen.

## Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	
Inhaltsübersicht	1
Bibel, Theologie, Spiritualität	2
Religion, Kirche, Gesellschaft	5
Politik, Wirtschaft, Ökologie	9
Leben mit Kindern	12
Junge Erwachsene	14
Frauen, Männer, Lebensweisen	16
Nachberufliche Lebensphase	18
Soziale Arbeit, Ehrenamt	20
Psychologie, Pädagogik, Schule	26
Kunst, Kultur, Medien	28
Chronologische Zusammenfassung	31
Informationen	

## Ausbildung von Kursleiter/-innen

Das Seminar ist ein Schulungsangebot und richtet sich an Kursleiterinnen und -leiter. Jeweils ein ganzer Kurs wird erlebt und reflektiert. Eingeladen sind neben Kursleiter/innen auch alle anderen Interessierten. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, da die Kurse in sich abgeschlossen sind.

### „Weil du JA zu mir sagst“

Haben Sie heute schon wahrgenommen, dass Ihnen jemand ein JA entgegenbrachte, obwohl Sie sich selbst vielleicht gar nicht bejahen können? Wenn ja, dann merken Sie gewiss auch, wie das hilft, den Tag mit neuem Schwung anzugehen. Aber wie schnell sind wir dabei, uns zu verneinen. Schnell rutschen wir in eine NEIN-Haltung hinein, die Nährboden für Unwert-Gefühle, Depressionen, Bitterkeit, Selbstmitleid und Gleichgültigkeit ist.

Jesus hat mit Nachdruck das JA Gottes vorgelebt. Er hat dafür geworben, dem JA des Lebens auf die Spur zu kommen. Diese Spur wollen wir in unserem Kurs wieder neu entdecken und aufnehmen.

Gemeindedienst im Zentrum kirchlicher Dienste

Leitung: Ruth Weiss

Info/Anmeldung: Ute Pokoiewski, Schäferkoppel 19, 21493 Schwarzenbek,  
Telefon 04151/4160; eMail: utepoko@aol.com

Termine: 15.-17.2.2013; 22.-24.2.2013; 26.2.-3.3.2013

Beginn jeweils 17.00 Uhr, Ende gegen 15.00 Uhr

Ort: Boitin (bei Güstrow), Pfarrhaus

TN-Beitrag: 70,00 € im DZ / 80,00 € im EZ mit

Vollpension + 20,00 € Kursgebühr

Wochenkurs: 200,00 € im DZ / 240,00 € im EZ mit Vollpension

(nächste Kursreihe: 8.-10.11.; 12.-17.11.; 22.-24.11.2013

Geschichte (Mose Teil 1), Boitin)

## **„Die ist wie ein Baum ...“**

Ein Bibeltag für Frauen

Welche Frau möchte sich nicht so fühlen: als Baum nahe am lebensspendenden Wasser, mit Früchten und nicht verwelkenden Blättern. Dieses schöne Bild, aber auch das Gegenbild eines Menschen, der sich wie Spreu im Wind fühlt, wird im ersten Psalm gezeichnet. In der Beschäftigung mit diesem Bibeltext werden wir Anregungen für ein gelingendes Leben in Nähe zu Gott suchen. Anregungen wird uns auch die Ausstellung „Mutige Frauen – widerständiges Verhalten in Zeiten von Diktaturen“ geben.

Zentrum kirchlicher Dienste, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

Leitung: Hanna Köhn, Dr. Maria Pulkenat, Renate Schipplick

Termin: 13.4.2013, 9.30 bis 15.30 Uhr

Ort: Zentrum Kirchlicher Dienste in Rostock, Alter Markt 19

TN-Beitrag: 10,00 € Bezahlung vor Ort

## **Meditation im Jahreskreis Pfingsten – Leben aus der Kraft des Geistes**

Mit Himmelfahrt und Pfingsten endet die Osterzeit: Die Geistesgegenwart Jesu fließt weiter zu denen, die sich für seinen Weg öffnen. Mit den Übungen des Wochenendes sind wir zu dieser lebendigen Quelle eingeladen. Damit setzen wir die Reihe „Meditation im Jahreskreis“ fort. Für 2014 ist ein abschließendes Seminar zur Weihnachtszeit geplant. Das Wochenende führt grundlegend in unterschiedliche Zugänge zu einer christlichen Meditationspraxis ein. Der Rhythmus des Jahres in Verbindung mit Motiven und Symbolen des Kirchenjahrs lädt ein, eine persönliche spirituelle Praxis zu entwickeln.

Frauenwerk der Nordkirche

Leitung: Christiane Eller

Referent: Wolfgang Lenk, Pastor, Meditationsleiter, Undeloh

Termin: Freitag, 31. Mai bis Sonntag, 2. Juni

Ort: Zingsthof, Zingst

TN-Beitrag: 100,00 €/130,00 € plus Kurtaxe, EZ-Zuschlag: 10,00 €

## **Werkstatt „Theologie praktisch“ auf Hiddensee**

### **Thema: Heilende Gemeinschaft**

Dort, wo im Neuen Testament von der „Kirche“ die Rede ist, steht eigentlich „Versammlung“. Es ist die Gemeinschaft der Heraus-Gerufenen. Der spirituelle Ausdruck dafür ist „Leib Christi“ oder „Körper des Messias“ – eine Wortschöpfung, die manchen erst einmal unverständlich ist. Im Zeitalter der Individualisierung stellt sich immer wieder die Frage: Wie lässt sich heute Gemeinschaft leben? Die Sehnsucht nach tragfähiger und unterstützender Gemeinschaft ist groß – in Ehe und Familie, in Freundschaften und Nachbarschaft, im Verein oder der Kirchgemeinde, im Wohnprojekt oder einer solidarischen Gesellschaft. Gleichzeitig ist von manchen enttäuschten Erwartungen zu hören. In diesem Seminar werden wir eigene Erfahrungen miteinander austauschen und eigene Wünsche zur Sprache bringen. Die Bilder der Bibel können uns dabei helfen, hoffnungsvoll und zugleich mit nüchternem Blick zu erkennen, wie Gemeinschaft zu einer heilenden Gemeinschaft werden kann.

Frauenwerk der Nordkirche

Leitung: Ellen Kühn, Christiane Eller  
Termin: Mittwoch, 19. Juni bis Sonntag, 23. Juni  
Ort: Rüstzeitheim, Kloster/Hiddensee  
TN-Beitrag: 100,00 €/130,00 € plus Kurtaxe  
(überwiegend Dreibettzimmer, keine Einzelzimmer)

# Religion, Kirche, Gesellschaft

Begegnungsnachmittage

## **Sei doch mal tolerant!**

Was diese Aufforderung so schwierig und so notwendig macht

Immer wieder begegnen uns Verhaltensweisen oder Ansichten, die uns fremd oder auch falsch erscheinen. Ist da unsere Prinzipienfestigkeit oder Toleranz gefordert? Aber was heißt es eigentlich, tolerant zu sein? Gibt es auch Grenzen von Toleranz?

Wir werden verschiedene Bereiche des menschlichen Zusammenlebens betrachten und miteinander überlegen, was Toleranz hier bedeuten kann.

aus dem Inhalt

### **So geht das nicht?**

Wie wir Toleranz üben oder selbst einfordern müssen

### **Wir glauben alle an einen Gott?**

Der lange Weg zu einem Dialog der Religionen

### **Wer gehört an den Herd?**

Die Gleichberechtigung von Mann und Frau

### **Wohngemeinschaft und Einfamilienhaus**

Unterschiedliche Formen des Zusammenlebens

### **Das Recht der Stärkeren?**

Die Grenzen der Toleranz

### **Diese Jugend heute!**

Toleranz im Zusammenleben der Generationen

Zentrum kirchlicher Dienste, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung

Termin: 16.1., 13.2., 6.3., 3.4., 8.5., 5.6.2013, 14.30 bis 16.30 Uhr  
Ort: Tarnow, Pfarrhaus  
Leitung: Dr. Maria Pulkenat

Termin: 22.1., 19.2., 12.3., 9.4., 14.5., 11.6.2013, 14.30 bis 16.30 Uhr  
Ort: Reinsenhagen, Pfarrhaus  
Leitung: Dr. Maria Pulkenat und Renate Schipplick

Termin: 29.1., 26.2., 19.3., 16.4., 21.5., 25.6. 2013, 14.30 bis 16.30 Uhr  
Ort: Zernin, Pfarrhaus  
Leitung: Dr. Maria Pulkenat

Termin: 4.2., 18.2., 4.3., 25.3., 8.4., 6.5.2013, 14.30 bis 16.30 Uhr  
Ort: Güstrow, Domplatz 13  
Leitung: Dr. Maria Pulkenat

Termin: 20.3., 10.4., 15.5., 12.6., 10.7.2013, 14.00 bis 16.00 Uhr  
Ort: Neukirchen, Pfarrhaus  
Leitung: Dr. Maria Pulkenat

Termin: 17. und 18.4.2013  
Ort: Bernitt, Pfarrhaus  
Leitung: Elisabeth Lange, Dr. Maria Pulkenat, Renate Schipplick

## **Körperverletzung oder Identitätsstiftung?**

Der Streit um die rituelle Beschneidung von Jungen

Im Mai 2012 hat das Urteil des Kölner Landgerichts, wonach die rituelle Beschneidung von Jungen auch bei elterlicher Veranlassung und entsprechend vorliegender Einwilligung regelmäßig den Straftatbestand der Körperverletzung erfüllt, eine intensive öffentliche Kontroverse entfacht. In Leitartikeln und wissenschaftlichen Expertisen, in politischen Argumentationen und Leserbriefen, in Talkshows und unter Betroffenen in den Religionsgemeinschaften wurde heftig gestritten.

Mit der Tagung soll die Diskussion über religiöse Motivation, kulturelle und gesellschaftliche Akzeptanz sowie juristische und medizinische Unbedenklichkeit dieses im Islam und obligat im Judentum geübten Ritus versachlicht und die unterschiedlichen Perspektiven miteinander ins Gespräch gebracht werden.

Evangelische Akademie der Nordkirche

in Kooperation mit dem Alfried Krupp Wissenschaftskolleg, Department für Ethik in den Lebenswissenschaften der EMAU Greifswald und der Theol. Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

Leitung: Klaus-Dieter Kaiser

Termin: 4./5. April 2013

Ort: Greifswald, Alfried-Krupp-Wissenschaftskolleg

## **„Alles ist Leben“**

Begegnung mit Texten der tschechischen Journalistin Milena Jesenská

Die Journalistin Milena Jesenská war eine präzise und zugleich sensible Beobachterin und Chronistin der gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen zwischen den beiden Weltkriegen. Die Schatten der großen politischen Ereignisse in Mitteleuropa wusste sie mit den Alltagserfahrungen der Menschen – ob berühmt oder nicht – zu verbinden. In ihren Reportagen wird der Zeitgeist der zwanziger und dreißiger Jahre erfahrbar.

An diesem Abend werden wir uns einführend mit dem Leben und Werk der 1944 im Konzentrationslager Ravensbrück gestorbenen Schriftstellerin Milena Jesenská bekannt machen.

Evangelische Akademie der Nordkirche in Kooperation mit dem Evangelischen Frauenwerk der Nordkirche

Leitung: Wiebke Juhl-Nielsen, Christiane Eller

Vortragende: Elisabeth Richter-Kubbutat, Schauspielerin, Berlin

Termin: Montag, 15. April 2013, 19:30 Uhr

Ort: Neubrandenburg, St. Michaelsgemeinde, Straußstraße 8-10a

TN-Beitrag: 5,00 € (Bezahlung vor Ort)

Züssower Gespräche

### **Kirche und Kommune**

– gemeinsam Verantwortung wahrnehmen –

Nach Kreisgebietsreform und Kirchenfusion leben wir in den Kirchengemeinden und Kommunen Vorpommerns mit neuen Grenzen und Gestaltungsräumen. Gerade im ländlich geprägten Raum stehen BürgermeisterInnen und Verwaltung, Kirchengemeinden und sozial-caritative Einrichtungen vor großen Herausforderungen. Demografischer Wandel, die Erhaltung einer lebensfähigen Infrastruktur und politische Teilhabemöglichkeiten stehen exemplarisch dafür. Sicher ist, sie können nur gemeinsam gelöst werden.

Die neuen und größeren Einheiten schaffen dabei neue Möglichkeiten der Kommunikation und Zusammenarbeit, die es zu entdecken und zu gestalten gilt. Durch Kooperationen entstehen neue Ressourcen, die genutzt werden können, um das Gemeinwesen zu stärken. Im Gespräch untereinander und mit Impulsen von außen suchen wir nach Handlungsmöglichkeiten und bringen die verschiedenen Akteure mit ihren jeweiligen Kompetenzen zusammen.

Evangelische Akademie der Nordkirche in Kooperation mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der Nordkirche und dem Regionalzentrum Kirchlicher Dienste Greifswald

Leitung: Klaus-Dieter Kaiser, Dr. Jürgen Kehnscherper, Oliver Stabenow

Termin: 30. Mai 2013

Ort: Züssow, Biohotel Wichernhaus

*Siehe auch Seite 30*

### **Familienbände**

Wie neue deutsche Romane von Familien erzählen

## **Jüdisches Leben in Güstrow**

An diesem Thementag wollen wir den Spuren jüdischen Lebens in Güstrow nachgehen.

Wir werden uns mit der Geschichte der jüdischen Bürger/innen der Stadt beschäftigen und Einblick in ihre Alltagskultur gewinnen. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir dabei dem Leben und Schicksal zweier Frauen in den dramatischen Jahren vor der Deportation.

In Güstrow gab es eine der größten jüdischen Gemeinden Mecklenburgs. 1942 wurde sie ausgelöscht. Bei einem ausführlichen Rundgang durch die Stadt werden uns ehemalige Wohnhäuser und die Reste des Friedhofs in lebendiger Weise an diese Menschen, ihre Kultur und ihre Leistungen für Güstrow erinnern.

Zu dieser Veranstaltung sind auch Männer eingeladen.

Frauenwerk der Nordkirche in Kooperation mit dem Arbeitsbereich  
Erwachsenenbildung im Zentrum Kirchlicher Dienste

Leitung: Dr. Maria Pulkenat, Dr. Sibylle Gundert-Hock

Referent: Folker Hachtmann, Pastor i.R., Güstrow

Termin: Samstag, 8. Juni, 10:00-17:00 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Güstrow

TN-Beitrag: 15,00 €/20,00 €(inkl. Verpflegung), Bezahlung vor Ort

# Politik, Wirtschaft, Ökologie

Workshop für MultiplikatorInnen zur Fastenaktion 2013

## **Fairer Handel – 7 Wochen mit...**

Fastenzeit ist eine Zeit, in der wir ausgetretene Pfade verlassen und neue Wege erkunden können: Die Sieben Wochen der Fastenzeit wollen wir dafür nutzen, eigene Konsumgewohnheiten oder die der Kirchgemeinde zu überdenken und gemeinsam mit anderen den Zusammenhängen zwischen unserem Lebensstil und Fragen weltweiter Gerechtigkeit nachzugehen.

Für den Kirchenkreis Mecklenburg sucht die Ökumenische Arbeitsstelle wieder interessierte Frauen und Männer, die Grundkenntnisse zum Themenbereich „Fairer Handel“ mitbringen und die Interesse haben, als GesprächspartnerIn für Veranstaltungen in Gemeinden zur Verfügung zu stehen. Zur Vorbereitung wird ein workshop stattfinden:

Frauenwerk der Nordkirche

Leitung: Dr. Sibylle Gundert-Hock

Referentin: Andrea Kiep, Fair-Handelsberaterin

Termin: Samstag, den 19. Januar 2013, 10.00 -16:00

Ort: Rostock, Zentrum kirchlicher Dienste, Alter Markt 19

*Siehe auch Seite 28*

Walter-Kempowski-Abend

## **„Wenn das man gut geht“**

*Siehe auch Seite 8*

Züssower Gespräche

**Kirche und Kommune** – gemeinsam Verantwortung wahrnehmen

## **Hat die Meinungsfreiheit Grenzen?**

Die Meinungsfreiheit wird in Art. 5 unseres Grundgesetzes als bedingungsloses Recht beschrieben. Sie ist Voraussetzung für eine offene Gesellschaft und eine demokratische Streitkultur. Einer Zensur durch den Staat wird gewehrt.

Dennoch wird immer wieder um ihre Geltung gestritten: Ob das Herabsetzen religiöser Gefühle oder fremdenfeindliche Parolen, ob Verleumdung oder Jugendschutz – es gibt deutliche Einschränkungen der Meinungsfreiheit um der Menschen willen.

Als Gesellschaft stehen wir deshalb immer wieder neu vor der Herausforderung, die Grenzen der Meinungsfreiheit zu diskutieren und zugleich eine offene Gesellschaft zu gewährleisten und Menschen zu schützen.

Evangelische Akademie der Nordkirche

Leitung: Klaus-Dieter Kaiser

Termin: 1./2.2.2013

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

## **Rechtsextremismus in Mecklenburg-Vorpommern**

Strukturen – Strategien – Ziele

Der Rechtsextremismus ist in Mecklenburg-Vorpommern eine Herausforderung, der sich die Zivilgesellschaft stellen muss. In den vergangenen Jahren ist viel unternommen worden, um gegen die menschenverachtende Ideologie in den rechtsextremistischen Strukturen der Kameradschaften, der NPD und anderer freier Kräfte vorzugehen. Sind die Motive, solches Gedankengut hinzunehmen, auch unterschiedlich und reichen von Protestwahl und Zufall bis zur eigenen Überzeugung, so ist das Agieren der Feinde der Demokratie das Ergebnis eines langjährigen systematischen Aufbaus und Wachstums, denen klar formulierte Ziele und Strategien zu Grunde liegen. Ein effektives Auseinandersetzen setzt Wissen voraus.

Evangelische Akademie der Nordkirche

Leitung: Hartmut Gutsche, Klaus-Dieter Kaiser

Termin: 7. März, 17.00 Uhr

Ort: Altenkirchen, Kosegarten

## **Medienakademie – Politik als Inszenierung**

Zum Verhältnis von Medien und Politik in der Gegenwart

„Kleider machen Leute“ hieß es früher. Heute machen Bilder Politik. Selbstinszenierungen und Homestories bestimmen unser Bild der politischen Akteure mindestens genauso stark wie deren Argumente und Entscheidungen. Die Macht der Medien, über Zuwachs oder Verfall von Glaubwürdigkeit zu entscheiden, ist dabei kaum zu überschätzen. Wer bestimmt, was wir sehen, wenn wir Politikerinnen und Politikern bei ihrer Arbeit und zu Hause über die Schulter schauen?

Bleiben dabei die Rationalität und die Wahrheit auf der Strecke? Oder erleben wir dank der Medien einen menschlicheren Zugang zum Geschäft der Politik? Mit Medienexpertinnen und Politikern wollen wir zusammen eine Zeitdiagnose wagen.

Evangelische Akademie der Nordkirche in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern

Leitung: Klaus-Dieter Kaiser, Burkhard Schmidt

Termin: 20. März 2013

Ort: Schwerin

## **Dialog zur deutschen Einheit**

Herausforderungen des demografischen Wandels: Krise und Chance?

Immer weniger Kinder werden geboren, die Bevölkerung altert, entlegene ländliche Räume in Ost- und Westdeutschland dünnen aus – unsere Gesellschaft verändert sich.

Diese demografischen Entwicklungen wirken sich auf die kommunalen Infrastrukturen, auf die kulturelle Vielfalt in den Regionen und auf die Lebensmöglichkeiten des Einzelnen aus. Bedeutet dies zwangsläufig eine gesellschaftliche Abwärtsspirale oder steckt in den Veränderungen auch wirtschaftliches Entwicklungspotential? Gibt es im Umgang der Bürgerinnen und Bürger in Ost und West, in Stadt und Land, signifikante Unterschiede? Wie gehen wir mit diesen Herausforderungen gemeinsam um?

Evangelische Akademie der Nordkirche

Leitung: Wiebke Juhl-Nielsen, Klaus-Dieter Kaiser

Termin: 22.-24. März 2013

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

# Leben mit Kindern

## Eltern – Kind – Gruppen

Eltern erhalten praktische Hilfestellungen für den pädagogischen Alltag, stärken ihre Erziehungskompetenz und lernen altersgerechte Spielalternativen kennen. Ihnen wird Wissen über eine gesunde körperliche und geistige Entwicklung von Kindern vermittelt, gleichzeitig erhalten sie Anregungen für eine individuelle Förderung ihres Kindes. Sie lernen Möglichkeiten für eine gewaltfreie, partnerschaftliche Erziehung kennen und diskutieren Voraussetzungen für die Gestaltung des Familienlebens in der Spannung zwischen beruflichen Herausforderungen und Bedürfnissen von Eltern und Kindern.

Zentrum Kirchlicher Dienste, Bereich Erwachsenenbildung

Leitung: Vera Weiß  
Ort: Güstrow, Domplatz 13  
TN-Beitrag: 35,00 €

Termine: montags, 9.30-11.00 Uhr und 14.00-15.30 Uhr  
18.2.-29.4.2013 und 6.5.-24.6.2013

mittwochs, 10.00-11.30 Uhr und 14.00-15.30 Uhr  
20.2.-24.4.2013 und 8.5.-26.6.2013

## Familienakademie – Spielräume

Für Väter mit ihren Kindern ab 10 Jahren

In der Kindheit lernen wir, Räume spielerisch für uns zu entdecken. Und im Spiel kommt oft das Kind im Mann zum Vorschein. Spiel-Räume sind Plätze zum Ausprobieren, Fehler sind erlaubt, sogar erwünscht. Nur so können wir die Übergänge in unserem Leben meistern.

Wir werden an diesem Wochenende verschiedene Räume erkunden – reale und virtuelle. Orte für Väter und Kinder, an denen sie ihre Erfahrungen mit Computer-, Rollen- und Theaterspiel und den Räumen, die das SocialWeb anbietet, sammeln können. Was erleben wir darin und wie erleben wir uns gegenseitig in solchen Spielen?

Evangelische Akademie der Nordkirche

Leitung: Cornelia Ewert, Burkhard Schmidt  
Termin: 8.-10. März 2013  
Ort: Zingst, Zingsthof

## **Familienakademie**

Das ganz normale Chaos – Vom Zusammenleben in der Familie

Jeder und jede hat Familie. Sie gilt als die prägendste Institution für das Aufwachsen von Kindern. Die Familienkultur und damit verbundene Erwartungen und Haltungen, die hier weitergegeben werden, legen Grundsteine für unser Leben. Immer jedenfalls ist Familie ein Zusammentreffen verschiedener Interessen - die von Kindern und Erwachsenen und natürlich der jeweils verschiedenen Persönlichkeiten. Dieses „ganz normale Chaos“ ist einerseits Quelle von Energie und Lebensfreude. Andererseits kann es manchmal an die Grenzen der Kräfte gehen, diese Spannungen auszuhalten und das gemeinsame Familienleben zu organisieren. Diese Familienakademie lädt ein, den Alltag zu unterbrechen und miteinander nach Wegen zu suchen, den vielfältigen Anforderungen des familiären Zusammenlebens gerecht zu werden.

Evangelische Akademie der Nordkirche

Leitung: Claudia Carla, Burkhard Schmidt

Termin: 7.-9. Juni 2013

Ort: Zingst, Zingsthof

## **Familienkreativwerkstatt – Familie ins Bild rücken**

Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren

In den Sommerferien bieten wir erstmalig eine KreativWerkstatt für Familien an. In wunderbarer mecklenburgischer Landschaft werden wir uns inspirieren lassen und kreativ mit unseren Erfahrungen zum Phänomen „Familie“ auseinandersetzen. Wie sehen wir Familie, wer gehört dazu, was heißt das für uns und wie kann Mecklenburg-Vorpommern noch familienfreundlicher werden?

In dieser Woche können Sie in verschiedenen Werkstätten in gewohnt entspannter Atmosphäre Familie in den Mittelpunkt rücken.

Evangelische Akademie der Nordkirche

Leitung: Claudia Carla, Cornelia Ewert

Termin: 1.-5. Juli 2013

Ort: Raben Steinfeld

# Junge Erwachsene

Medienakademie

## **Shape the future – Schweriner Stadtraumlabor**

Für Jugendliche ab 14 Jahren

Jugendliche sind intensive Nutzer des öffentlichen Raumes. So sind sie von der Stadtplanung unmittelbar betroffen. Zugleich sind sie Experten und haben innovative Ideen, die aber oft ohne Einfluss auf die Stadtentwicklung bleiben. Schweriner Jugendliche haben in verschiedenen Seminaren und Projekten unter Nutzung von digitalen Medien Perspektiven und Vorstellungen von der Zukunft ihrer Stadt entwickelt und medial umgesetzt. Das Stadtraumlabor wird nun diese Entwürfe im Dialog mit der Stadtplanung öffentlich präsentieren und zur Diskussion stellen.

Jugendliche aus anderen Orten sind eingeladen, nach Schwerin zu kommen, um sich mit eigenen Erfahrungen einzubringen und von den Ideen anderer anstecken zu lassen.

Evangelische Akademie der Nordkirche in Kooperation mit der Stiftung Sozial-Diakonische Arbeit – Evangelische Jugend

Leitung: Burkhard Schmidt, Olaf Hagen

Termin: 1.-3. März 2013

Ort: Schwerin

Medienakademie

## **Wenn der Hauptdarsteller aus dem Computerspiel kommt ...**

Für Jugendliche ab 12 und Erwachsene

... dann ist der Film meistens ein Machinima. Dieses Kunstwort aus „Maschine“, „Animation“ und „Cinema“ meint 3D-Animationsfilme, die aus Computerspielen und ihren Figuren heraus erzeugt werden. Ein Machinima-Regisseur kombiniert Objekte, Grafiken und Sounds und erzeugt damit den eigenen Film. Darstellerinnen sind Computerspielfiguren, z.B. aus den SIMS oder Minecraft. Mit relativ einfachen Mitteln sind sehr schnell digitale Animationsfilme erstellt, die auch vom Setting keine Wünsche offen lassen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht nötig. Mit Lust und Interesse werden wir uns dieser besonderen Form von digitaler Kreativität widmen.

Evangelische Akademie der Nordkirche in Kooperation mit der Medienanstalt M-V

Leitung: Burkhard Schmidt

Termin: 12.-14. April 2013

Ort: Greifswald

Medienakademie

### **Meinung machen**

Für Jugendliche ab 16 Jahren

Die neu gegründete Nordkirche will sich den Zukunftsfragen in Norddeutschland stellen. Am 27. und 28. September werden sich deshalb in Schwerin Menschen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft treffen. Und wo bleibt dabei die Jugend? Mittendrin! Denn dieser Kongress soll von einer Gruppe Jugendlicher medial begleitet, kritisch betrachtet und kommentiert werden. Jugendliche bringen ihre Sicht ein und werden zu „Meinungsmachern“. Mit Online-Medien und auf einer „Pressekonferenz“ sollen die Teilnehmenden des Kongresses erfahren, was Jugendlichen wichtig ist.

Um das gut und wirkungsvoll zu machen, gönnen wir uns dieses Trainings-Wochenende in Plön. Wir werden uns thematisch vorbereiten, den Umgang mit Medien und Online-Tools üben und Maßstäbe einer kritischen Berichterstattung diskutieren. Vorkenntnisse sind nicht nötig, aber die Lust, sich einzumischen.

Evangelische Akademie der Nordkirche

Leitung: Burkhard Schmidt

Termin: 24.-26. Mai 2013

Ort: Plön, Koppelsberg

Medienakademie

### **Camp-TV**

Für Jugendliche ab 12 Jahren

Ein Woche in die Rolle von Kamerafrau, Ton-Mann, Regisseur oder Cutterin schlüpfen! Als Medienmacher werdet Ihr ein Videojournal produzieren, das eine Woche Kinder-Camp zum Thema hat. Denn wir sind genau zu der Zeit genau an dem Ort, wo bei „Ratzplatz 2013“ 200 Kinder ein spannendes Ferienprogramm erleben. Und ihr seid als Reporterin und Berichterstatter mittendrin! Dabei werdet Ihr verschiedene Film- und Fernsehformate ausprobieren und schließlich am Abschlussabend den Kindern Euer „Camp-TV“ präsentieren. Dieses Film- und Medien-Camp verlangt keine Vorkenntnisse, es vertraut auf Eure Begeisterung und Kreativität und den Spaß, mit Kamera und Computer zu experimentieren.

Evangelische Akademie der Nordkirche

Leitung: Burkhard Schmidt

Termin: 21.-27. Juli 2013

Ort: Raben Steinfeld

# Frauen, Männer, Lebensweisen

## Sterben ist keine Krankheit

In unserer Gesellschaft sind Sterben und Tod fast unzertrennlich verbunden mit Krankheit. So ist es heutzutage selbstverständlich, dass in der letzten Lebensphase ein Arzt oder eine Ärztin und die Pflegekraft gebraucht werden. Dabei droht in Vergessenheit zu geraten, dass Sterben und Tod wie auch Geburt ein Teil des Lebens sind. Die Entwicklungen im palliativmedizinischen und hospizlichen Bereich haben dazu beigetragen, das Bild vom Sterben zu verändern. Was heißt das für unsere Gesellschaft, für Betroffene, Angehörige und in der Sterbebegleitung Tätige? Sie stehen in einer großen psychischen und seelischen Belastungssituation immer wieder der Frage gegenüber: Wie gehen wir mit dem Sterben und dem Tod um?

Evangelische Akademie der Nordkirche in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz- und Palliativmedizin Mecklenburg-Vorpommern e.V

Leitung: Cornelia Ewert, Anne Lange, Philip Stoecker

Termin: 1.-3. März 2013

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

## **Fasten als heilsamer Weg – für Anfängerinnen**

Fastenzeit ist eine besondere Zeit und bedeutet viel mehr als Verzicht auf feste Nahrung, körperliche Entschlackung oder gar Gewichtsreduzierung. Es geht um die Entdeckung von Nährendem, von dem, „was wir wirklich brauchen“. In diesem Jahr soll uns das Thema des „inneren Kindes“ begleiten. Durch den Zeit-Raum, den uns diese Fastenwoche schenkt, haben wir die Möglichkeit, uns in liebevoller und zugleich wahrhaftiger Weise uns selbst zuzuwenden.

Die Voraussetzungen für das Fasten sind: Aufgeschlossenheit für Neues, die Bereitschaft, es auszuprobieren, der Entschluss, es durchzuhalten. Informationen über gesunde Ernährung erleichtern die Rückkehr in den Alltag und leisten einen Beitrag zur Stabilisierung der Gesundheit.

Frauenwerk der Nordkirche

Leitung: Christiane Eller  
Referentin: Solveig Oehlert-Voigt, Heilpraktikerin, Stralsund  
Termin: Sonntag, 3. März, bis Freitag, 8. März  
Ort: Haus Seeadler, Sellin  
TN-Beitrag: 215,00 €/250,00 €(inkl. EZ und Kursgebühr) plus Kurtaxe  
Materialgebühr: 27,50 €(Bezahlung vor Ort)

## **Fasten als heilsamer Weg – für Erfahrene**

Frauenwerk der Nordkirche

Leitung: Christiane Eller  
Referentin: Solveig Oehlert-Voigt, Heilpraktikerin, Stralsund  
Termin: Samstag, 9. März, bis Donnerstag, 14. März  
Ort: Haus Seeadler, Sellin  
TN-Beitrag: 250,00 €/300,00 €(inkl. EZ und Kursgebühr) plus Kurtaxe  
Materialgebühr: 27,50 €(Bezahlung vor Ort)

# Nachberufliche Lebensphase

*Siehe auch Seite 5*

Begegnungsnachmittage

## **Sei doch mal tolerant!**

Was diese Aufforderung so schwierig und so notwendig macht

Akademiker – Tagung

## **„Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin“**

Altwerden – eine Lebensaufgabe –

Die Jugendzeit und den mittleren Jahren wird in unserer Gesellschaft viel Aufmerksamkeit gewidmet. Mit dem demografischen Wandel kommt das Thema „Alter“ allmählich mehr in den Blick. Es fällt uns nicht leicht, uns diesem Thema zu stellen, sind damit doch viele Ängste verbunden.. Obwohl uns die Werbung vorgaukelt, dass es allerhand Mittel gibt, den Alterungsprozess aufzuhalten, wissen wir doch, dass diese Lebensphase mit dem Schwinden körperlicher Kräfte und häufig damit zusammenhängenden anderen Einschränkungen verbunden ist. Wir wünschen uns, in Würde alt zu werden, und möglichst lange unseren Alltag ohne fremde Hilfe meistern zu können. Neben den Einschränkungen, die diese Lebensphase mit sich bringen kann, birgt sie aber vielleicht auch Chancen.

Über unterschiedliche Aspekte des Älterwerdens wollen wir miteinander ins Gespräch kommen und uns u.a. mit folgenden Stichworten bzw.

Fragen auseinandersetzen:

- Chancen und Brüche in dieser Lebensphase
- Mit Verlusten leben
- Welche Hoffnungen tragen uns im Alter?

Evangelische Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung im Zentrum Kirchlicher Dienste

Leitung: Dr. Matthias Kleiminger, Mechthild Langer, Renate Schipplick

Referent: Dr. Joachim Wiebering

Termin: 7.3.-10.3.2013

Ort: Kühlungsborn, Haus am Meer

TN-Beitrag: 130,00 €/Person (DZ), 147,00 €(EZ) - Anreise 7.3.2013

90,00 €/Person (DZ), 100,00 €(EZ) - Anreise 8.3.2013

Begegnungstage in Groß Poserin

### **„Sind die Kinder groß, geht's erst richtig los“**

– Vom Umgang mit unseren erwachsenen Kindern –

Die Erfahrungen, die wir mit unseren Kindern machen, sind in den unterschiedlichen Lebensphasen sehr vielfältig. Wir wünschen ihnen, dass sie ihren Weg finden. Und manchmal ist es für Eltern schwer auszuhalten, wenn diese Wege mit den eigenen Vorstellungen nicht unbedingt übereinstimmen. Im Laufe der Jahre ergibt sich vielleicht die Möglichkeit, unterschwellige oder offensichtliche Verletzungen anzusprechen. In der Bibel finden wir Beispiele für interessante Familiengeschichten, die dazu anregen, die eigenen familiären Beziehungen in den Blick zu nehmen und mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen. Neben Texten aus der Bibel werden auch andere literarische Texte zu Wort kommen.

Evangelische Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung im Zentrum Kirchlicher Dienste

Leitung: Hanna Köhn, Renate Schipplick  
Termin: 22.-24.April 2013  
Ort: Groß Poserin, Haus der Kirche  
TN-Beitrag: 50,00 € (EZ-Zuschlag 5,00 €)

### **Wenn ein Mensch lange Zeit lebt ...**

Alter und Altern früher – heute – morgen

Das Bild vom Alter, wie es uns etwa unsere Großeltern vermittelt haben, trifft heute auf viele Menschen im 3. Lebensalter kaum noch zu: Sie treiben Sport, tragen bunte Kleidung, verreisen viel. Trotzdem bleibt das Altwerden für jeden Menschen eine große Herausforderung. Genauso muss sich unsere Gesellschaft dem demographischen Wandel stellen, denn der Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung nimmt stetig zu. An vier Nachmittagen wollen wir uns mit dem Zukunftsthema Alter beschäftigen.

Zentrum Kirchlicher Dienste, Bereich Erwachsenenbildung

Leitung: Dr. Maria Pulkenat  
Termin: dienstags, 15.00-17.00 Uhr  
28.5., 18.6., 6.8., 3.9.2013  
Ort: Pfarrhaus in Wattmannshagen

# Soziale Arbeit, Ehrenamt

Kirchenführungskurs 2013

## Einladende Kirche

Sie wollen Gästen Ihre Kirche oder die in einem Nachbarort zeigen? Dazu möchten Sie noch mehr über die innere und äußere Gestaltung der Kirchengebäude und deren Zusammenhang zur christlichen Tradition wissen? Wir laden Sie zu diesem Kurs ein. Er umfasst insgesamt 120 Unterrichtseinheiten und schließt mit einem Zertifikat des Bundesverbandes für Kirchenpädagogik ab.

Bei der Ausbildung geht es u. a. um folgendes:

- Kirchen als lebendige Erfahrungsorte der Kulturgeschichte und des Glaubens zu erschließen
- Kirchenraum-Konzepte zu verstehen und zu vermitteln
- kommunikative Kompetenz im Umgang mit Kirchenbesucher/innen zu entwickeln

Zentrum Kirchlicher Dienste, Bereich Erwachsenenbildung

Leitung: Dr. Maria Pulkenat, Sylva Keller

Termin: Januar bis November 2013

TN-Beitrag: 220,00 €

## „Tritt ein, die Kirche ist offen“

Fortbildungstag für Kirchenwachen und Kirchenführer/innen

Sie sorgen dafür, dass Menschen, die Ihre Kirche besuchen wollen, eine offene Tür vorfinden. Vielleicht geben sie auch Erläuterungen zum Kirchenraum oder bieten eine Tasse Kaffee an. In jedem Fall leisten Sie einen wichtigen Dienst, indem Sie Begegnung mit Kirche ermöglichen. Wir laden Sie ein, an diesem Tag als Gäste in St. Nikolai in Wismar Anregungen für die Vermittlung der Botschaften der Kirchenräume und ihrer Ausstattung zu erhalten und sich über Ihre Erfahrungen auszutauschen. Nachdem diese Veranstaltung seit mehreren Jahren in Mecklenburg durchgeführt wurde, öffnen wir uns diesmal über die Grenzen des Kirchenkreises hinaus und legen unseren Tag mit dem Jahrestreffen der Kirchenpädagogik in der Nordkirche zusammen.

Zentrum Kirchlicher Dienste, Bereich Erwachsenenbildung

Leitung: Inge Hansen, Dr. Maria Pulkenat, Roger Thomas

Termin: 1.6.2012

Ort: St. Nikolai in Wismar, Spiegelberg 14

TN-Beitrag: 10,00 € Bezahlung vor Ort

## **Lektorinnen und Lektoren**

Grundkurs – Aufbaukurs

Das Kurssystem für Lektorinnen und Lektoren bietet den Teilnehmenden eine theologische Weiterbildung mit dem Ziel der selbständigen Leitung von Andachten und Gottesdiensten.

Gemeindedienst im Zentrum kirchlicher Dienste

Leitung: Christian Höser, Alexander Spangenberg, Thomas Kretzmann

Anmeldung: jeweils bis 5 Wochen vor Seminarbeginn

TN-Beitrag: jeweils 50,00 € (EZ-Zuschlag 5,00 € pro Nacht)

Beginn jeweils 16.30 Uhr, Ende gegen 15.00 Uhr

### **3. Seminar: „Liturgie und kein Ende ...“**

Einführung in Liturgie und liturgische Präsenz

Termin: 18.-20.1.2013

Ort: Aumühle, Ansverushaus

### **4. Seminar: „... das Wort sie sollen lassen stahn“**

Die Predigt im Lektorengottesdienst

Termin: 15.-17.3.2013

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

### **5. Seminar: „Ich bin getauft auf deinen Namen ...“**

Von den Sakramenten und ihrer Bedeutung

Termin: 31.5.-2.6.2013

Ort: Groß Poserin, Haus der Kirche

### **1. Seminar: „Als Lektor/in gefragt“**

*Einführung in Lektorendienst und Gottesdienst*

Termin: 7.-9.9.2013

Ort: Bellin, Haus der Stille

### **2. Seminar: „Glory, glory, Halleluja ...“**

*Bekenntnis und Gebet im Gottesdienst*

Termin: 15.-17.11.2013

Ort: Kühlungsborn, Haus am Meer

### **Aufbauseminar**

Ein Wochenende, um Erfahrungen im Lektorendienst auszutauschen.

Die Frage nach Zielgruppen und der Notwendigkeit besonderer

Gottesdienstformen wird unser inhaltlicher Schwerpunkt sein. Gemeinsam werden

wir einen Gottesdienst vorbereiten und am Sonntag in Güstrow leiten und

gestalten. Unsere Erfahrungen damit besprechen wir im Anschluss miteinander.

Termin: 13.-15.9.2013

Beginn 18.00 Uhr, Ende gegen 15.00 Uhr

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

Tanzseminar für MultiplikatorInnen

**„Wenn die Freude an dein Herz anklopft“**

Meditative Tänze sind Kreistänze, deren sich wiederholende Schrittfolgen zur Meditation einladen. Mit Musiken und Tänzen aus aller Welt – heiter und schnell, ruhig und besinnlich – kommt auch die Seele in Schwingung oder in Ruhe. Der ganze Mensch befindet sich auf dem Weg, in Bewegung zu sich, in der Verbundenheit des Kreises zu anderen und in der Ausrichtung auf die Mitte zu Gott.

Abschluss des Seminars ist ein getanztter Gottesdienst.

Das Seminar kann zur eigenen Auferbauung, für die Weiterbildung und für die Gemeindegarbeit genutzt werden. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bequeme Schuhe mitbringen.

Gemeindedienst im Zentrum kirchlicher Dienste

Leitung: Uta Loheit, Gabriela Brückner

Termin: 15.-17.2.2013 (Beginn um 18.00 Uhr, Ende gegen 13.00 Uhr)

Ort: Güstrow, Haus der Kirche

TN-Beitrag: 100,00 € (erm. 75,00 €) (EZ-Zuschlag 5,00 € pro Nacht)

Bitte vorab auf das Konto 5301521 bei der EKK  
(BLZ: 520 604 10) überweisen.

**Frauen stärken – kompetent im Ehrenamt**

Als Weiterführung des Grundkurses Bibliolog (2010) gibt es dieses Jahr einen Aufbaukurs Bibliolog. Während wir uns im Grundkurs intensiv mit erzählenden Texten der Bibel befasst haben, werden wir uns im Aufbaukurs mit nicht erzählenden Texten beschäftigen. Nicht erzählende Texte der Bibel sind zum Beispiel die neutestamentlichen Briefe oder einzelne Textpassagen der Evangelien wie die Seligpreisungen. Im Alten Testament sind es die Psalmen und große Teile der prophetischen Texte, aber auch Texte aus den Sprüchen.

Auch diese nicht erzählenden Texte lassen sich im Bibliolog gestalten. Unter Anleitung unseres Referenten Stephan Pohl-Patalong werden wir zwei unterschiedliche Formen kennenlernen, nichtnarrativen Bibliolog anzulegen. Jede Teilnehmerin wird einen eigenen Bibliolog verfassen und mit der Gruppe gestalten.

Voraussetzung für den Besuch dieses Kurses ist die erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs, d.h. das Zertifikat des Grundkurses Bibliolog. Bitte beachten Sie die veränderten Anfangs- und Abschlusszeiten: Wir beginnen Freitag um 16:00 Uhr und enden Sonntag um 16:00 Uhr.

Frauenwerk der Nordkirche

Termin:	Freitag, 15. März, 16:00 Uhr bis Sonntag, 17. März, 16:00 Uhr
Ort:	Haus am Meer, Kühlungsborn
Referent:	Stephan Pohl-Patalong, Pastor und Bibliologtrainer, Hamburg
Leitung:	Sibylle Gundert-Hock
TN-Beitrag:	110,00 €/140,00 € plus Kurtaxe EZ-Zuschlag: 11,00 €

## **Besuchsdienst**

Grundausbildung

Nah bei den Menschen sein, – das ist die Stärke der Kirchengemeinde vor Ort! Besuchsdienst und Seelsorge sind dafür entscheidend, denn darin kann Gottes Nähe und Liebe konkret erfahrbar werden. Sie werden als Besuchende dafür mit Ihren Gaben gebraucht. Wenn Sie sich auf den Weg zu anderen machen, sich in andere einfühlen oder anderen zuhören, ohne die anderen mit Ratschlägen oder eigenen Geschichten zu erdrücken, kann es geschehen, dass Gott durch unsere menschlichen Gaben wirksam wird und dass Gemeinde aufleuchtet.

Diese Gaben miteinander auszuprägen, weiter zu entwickeln – das kann Ihnen selbst gut tun und dann denen, die Sie im Namen Gottes, im Namen Ihrer Kirchengemeinde besuchen.

Weitere Information erhalten Sie über den Gemeindedienst.

Gemeindedienst im Zentrum kirchlicher Dienste

Leitung: Uta Loheit  
Beginn jeweils 18.00 Uhr, Ende 18.00 Uhr  
TN-Beitrag: jeweils 24,00 € (erm. 15,00 €)  
(EZ-Zuschlag: 5,00 € pro Nacht)  
Bitte auf das Konto 5301521 bei der EKK  
(BLZ: 520 604 10) überweisen!

### **1. Seminar –**

#### **Der erste Besuch – zwischen Herzklopfen und Neugier**

Referentin: Dr. Maria Pulkenat  
Termin: 30.-31.8.2013  
Ort: Güstrow, Haus der Kirche

2. Seminar – 15.-16.11.2013, Von der Kunst des Dialogs – Gesprächsführung

## **Besuchsdienst**

Aufbauseminar/Thementag

„Wenn ich bei Besuchen auf rechtsradikale Gedanken stoße, was dann?“  
Was tun, wenn ich bei einem Besuch plötzlich rechtsradikalem Denken oder Haltungen begegne? Das Aufbauseminar vermittelt Wissen über Denken und Strategie rechtsradikal orientierter Menschen und Handlungskompetenzen zum Umgang in konkreten Besuchssituationen.

Gemeindedienst im Zentrum kirchlicher Dienste

Voraussetzung: Grundkurs

Leitung: Uta Loheit

Referent: Karl-Georg Ohse

Termin: 1.6.2013 (9.30-16.00 Uhr)

Ort: Teterow, Gemeindehaus der Kirchengemeinde, Schulstraße 2

TN-Beitrag: 10,00 € (Verpflegung)

Bitte auf das Konto 5301521 bei der EKK

(BLZ: 520 604 10) überweisen!

*Aufbauseminar/Seminartag: Besuchsdienst-LeiterInnen - 28.9.2013,  
Umgang mit verschiedenen Frömmigkeitsstilen im Besuchsdienst*

## **Gemeindeentwicklungstraining (GET) 2012/2013**

Gemeinde erkunden – Visionen entwickeln – Veränderung gestalten

In drei zusammengehörenden Einheiten wird Teams (Trios), bestehend aus einer/m Hauptamtlichen und zwei Ehrenamtlichen, Wissen über Gemeindeanalyse, Leitbild- und Projektentwicklung sowie die Möglichkeiten im Gemeinwesen zu wirken vermittelt. So kann ein Veränderungsprozess vor Ort bewusst gestaltet werden. Viele gute Erfahrungen wurden mit „GET s“ schon in Mecklenburg gemacht. Zur Vorstellung des Projektes kommen wir gern zu Ihnen vor Ort.

Gemeindedienst im Zentrum kirchlicher Dienste

Leitung: Christian Höser, Peter Barz

Termine und Orte: Bitte im Gemeindedienst erfragen!

# Psychologie, Pädagogik, Schule

Gute Schule heute – Schritt für Schritt

## **Übergänge zwischen Kita, Grundschule und Hort gestalten**

Einschulung ist der ersehnte Schritt zum Großwerden – endlich ein Schulkind. Für Eltern gibt es noch viele Unklarheiten und Unsicherheiten im Bezug auf die Vorbereitung der Kinder auf die Schule. Für die Kinder wechseln Bezugspersonen und die Spielräume werden immer mehr zu Unterrichtsräumen. Und die Pädagoginnen agieren in unterschiedlichen Rollen. Wie können diese gestaltet werden, welche Rahmenbedingungen sind dazu nötig und was braucht es an besonderen Kompetenzen bei den Betroffenen? Von der Seite des Sozialministeriums gibt es das Vorschuljahr in den Kitas mit einem dazu gehörenden Rahmenplan. Das Bildungsministerium hat eine Bildungskonzeption für die frühkindliche Bildung von Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren erarbeitet, in dem die gestalteten Übergänge von großer Bedeutung sind. Dazu gibt es neben der Schule den Hort. Viele Akteure und ein Ziel.

Evangelische Akademie der Nordkirche

Leitung: Cornelia Ewert, Klaus-Dieter Kaiser

Termin: 19. bis 21. April 2013

Ort: Zingst, Zingsthorf

Fachtag für Mitarbeitende in der Kinder – und Jugendarbeit

## **Wie ticken Jugendliche?**

Neue Erkenntnisse zu den Lebenswelten der 14 bis 17-Jährigen

Authentisch erfahren wir von dem Mitautor der Sinus-Jugendstudie, Peter Martin Thomas, wie es jungen Leuten in ihrem Alltag geht und wie sie ihn (er)leben. Jugendliche kommen selbst zu Wort, zum Beispiel über künstlerische Collagen, Fotos ihrer Zimmer und schriftliche Selbstzeugnisse. Sie sind Ausdruck der Vielfalt jugendlicher Lebenswelten. Wir erfahren, wie Jugendliche ihre Lebensaufgaben bewältigen, welche Vorstellungen sie von ihrer Zukunft haben und wo und wie sie Sinn suchen und finden. Wir werden qualifizierte Einblicke in die Studie bekommen und auf diesem Hintergrund die eigene Praxis in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen diskutieren.

Evangelische Akademie der Nordkirche in Kooperation  
mit der Evangelischen Jugend

Leitung: Claudia Carla, Burkhard Schmidt, Friedemann Müller

Termin: 4. Juni 2013

Ort: Rostock, Zentrum Kirchlicher Dienste

# Kunst, Kultur, Medien

Walter-Kempowski-Abend  
**„Wenn das man gut geht“**

Aufzeichnungen 1956 - 1970

Nach seiner Entlassung aus dem Zuchthaus Bautzen im März 1956 beginnt für Walter Kempowski ein neues Leben im Westen Deutschlands. Präzise verzeichnet er in dem vorliegenden Tagebuch seinen Werdegang und gibt Aufschluss über das politische Klima der Adenauer-Zeit.

Kurz vor seinem Tod hat Walter Kempowski seinen langjährigen Mitarbeiter Dirk Hempel mit der Herausgabe des so genannten »Sockeltagebuchs« betraut. An diesem Abend werden einige Passagen aus den Aufzeichnungen gelesen und anschließend werden wir über den jungen Schriftsteller ins Gespräch kommen.

Evangelische Akademie der Nordkirche in Kooperation mit dem Kempowski-Archiv e.V. Rostock

Leitung: Wiebke Juhl-Nielsen, Kathrin Möller-Funk

Termin: 1.2.2013, Abendveranstaltung

Ort: Rostock, Bei der Nikolaikirche 8

Fachtag der Medienakademie

## **Das Leben ist ein Spiel**

Erfahrungen aus der Welt der Computerspielschule

Der Großvater sitzt mit seiner Enkeltochter vor dem Computer-bildschirm. Beide sind versunken in ihre Rollen, die sie auf Zeit spielen. Seit über einem Jahr lernen in der ComputerSpielSchule Greifswald, die in der Stadtbibliothek zu Hause ist, Menschen unterschiedlicher Generationen gemeinsam den Umgang mit Computerspielen. Sie erschaffen eigene Welten, messen sich im Wettkampf, lösen Probleme. Der Mensch als Spieler. Zusammen mit Spiele-Entwicklerinnen und Nutzern, mit Medientheoretikern und Praktikerinnen sollen die Chancen und Gefahren von Computerspiel kontrovers diskutiert und in Beziehung zu der Arbeit der ComputerSpielSchule gebracht werden. Welche Leitlinien lassen sich für dieses Projekt erkennen und wie kann es modellhaft wirksam sein?

Evangelische Akademie der Nordkirche in Kooperation mit der mit der Theol. Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und der Stadtbibliothek Greifswald

Leitung: Klaus-Dieter Kaiser, Burkhard Schmidt,  
Prof. Dr. Roland Rosenstock

Termin: 25. April 2013

Ort: Greifswald, Stadtbibliothek

## **Seminar Kalligraphie**

Kalligraphie ist ein Weg, uns der eigenen Mitte wieder gewahr zu werden, ist Meditation. Es ist die Persönlichkeit des Schreibers und der Schreiberin, die Akzente setzt – in Inhalt und Form. Mit Kalligraphie wird Text zum Bild: zum Beispiel durch die Kombination zweier Schriften, die Zeilenbildung, die Bildung einer Symbolform aus Text. Es ist eine alte Kunst, die in unserer Kultur bis zu Gutenbergs Erfindung des Drucks mit beweglichen Lettern nicht nur eine praktische Bedeutung hatte. Das Seminar ist für Anfängerinnen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet, da mit jeder und jedem Teilnehmenden einzeln, den individuellen Fähigkeiten entsprechend gearbeitet wird.

Frauenwerk der Nordkirche

Leitung: Angela Huwe  
Referent: Karl Witschnigg, Grafik-Designer, Siegburg  
Termin: Donnerstag, 25. April bis Montag, 29. April  
Ort: Zingsthoof, Zingst  
TN-Beitrag: 240,00 €/300,00 € plus Kurtaxe  
EZ-Zuschlag: 20,00 €  
Materialgebühr: 13,50 € für Erstteilnehmer/innen,  
7,50 € für Fortgeschrittene, Bezahlung vor Ort

## **„Auf den Spuren der Hanse“**

Entdeckungen in Mecklenburg –  
Mit dem Fahrrad unterwegs in und um Wismar

Ausgehend von den beeindruckenden Kirchen und anderen interessanten Gebäuden der alten Hanse- und neuen UNESCO Weltkulturerbe Stadt Wismar werden wir Sehenswertes in der Umgebung erkunden. Unsere Touren werden uns nach Dorf Mecklenburg, zur Insel Poel und an andere Orte führen, wo wir Altes und Neues entdecken können und uns über Menschen informieren, die sich mit viel Engagement und Mut für die Entwicklung im ländlichen Raum einsetzen.

Evangelische Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung im Zentrum Kirchlicher Dienste

Leitung: Ute Glüer, Renate Schipplück  
Termin: 13.-17.5.2013  
Unterkunft: Pension „Chez Fasan“ in Wismar  
TN-Beitrag: Unterkunft mit HP / Person: 220,00 € (DZ) / 250,00 € (EZ)

## **„Tür“ – Generationenverbindende Schreibwerkstatt**

Das helle Licht, das beim Öffnen der Tür in den Raum fließt; der verschlossene Raum, der Sachen bewahrt – eine Tür ermöglicht den Übergang von Innen und Außen. Mit einem Schloss an der Tür können wir Räumlichkeiten unzugänglich machen, mit einem Schlüssel hingegen lassen sich neue Zugänge und Bereiche erschließen.

Wenn Sie Türen mehr als nur für einen Augenblick Aufmerksamkeit schenken wollen und Spaß daran haben, Ihre Einblicke und Durchblicke aufzuschreiben, sind Sie herzlich zu unserer Schreibwerkstatt eingeladen.

### **Familienbände**

Wie neue deutsche Romane von Familien erzählen

Mehrere Generationen umfassende Familiengeschichten stehen im Mittelpunkt namhafter deutschsprachiger Romane der Gegenwart. Preisgekrönte Werke wie Uwe Tellkamps „Der Turm“ beschreiben den Schutz- und Freiheitsraum der Familie unter den Bedingungen des Lebens in der DDR. Eine Familie von Frauen ringt in Annette Pehnts „Chronik der Nähe“ um wechselseitige Anerkennung und Freiheit. In Familien geschehen Verletzungen oft unmittelbar und auch unbemerkt. Indem die Romane familiäre Lebensformen und Beziehungsmuster literarisch verdichten, vertieft die Lektüre auch unsere Fähigkeit zur Wahrnehmung der „Familienbände“ im Alltag, in Kirche und Gesellschaft und im persönlichen Leben.

Evangelische Akademie der Nordkirche in Kooperation mit dem Pastorkolleg Ratzeburg

Leitung: Klaus-Dieter Kaiser, Dr. Martin Vetter  
Termin: 3.-7. Juni 2013  
Ort: Ratzeburg, Pastorkolleg

# Chronologische Zusammenfassung

ganzjährig	Lektorenkurs	Seite 21
ganzjährig	Gemeindeentwicklungstraining	Seite 25
ganzjährig	Begegnungsnachmittage	Seite 5
ganzjährig	Eltern-Kind-Gruppen	Seite 12
ab Januar	Kirchenführungskurs 2013	Seite 20
19.1.2013	Fairer Handel – 7 Wochen mit ...	Seite 9
1.2.2013	Walter Kempowski Abend	Seite 28
1./2.2.2013	Hat die Meinungsfreiheit Grenzen?	Seite 10
15.-17.2.2013	Tanzseminar für MultiplikatorInnen	Seite 22
15.-17.2.2013	Stufen des Lebens	Seite 2
22.-24.2.2013	Stufen des Lebens	Seite 2
26.2.-3.3.2013	Stufen des Lebens	Seite 2
1.-3.3.2013	Medienakademie – Shape the future	Seite 14
1.-3.3.2013	Sterben ist keine Krankheit	Seite 16
3.-8.3.2013	Fasten als heilsamer Weg – für Anfängerinnen	Seite 17
7.3.2013	Rechtsextremismus in Mecklenburg	Seite 10
7.-10.3.2013	Altwerden – eine Lebensaufgabe	Seite 18
8.-10.3.2013	Familienakademie – Spielräume	Seite 12
9.-14.3.2013	Fasten als heilsamer Weg – für Erfahrene	Seite 17
15.-17.3.2013	Aufbauseminar Bibliolog	Seite 23
20.3.2013	Medienakademie – Politik als Inszenierung	Seite 11
22.-24.3.2013	Dialog zur Deutschen Einheit	Seite 11
4.-5.4.2013	Der Streit um die rituelle Beschneidung	Seite 6
12.-14.4.2013	Medienakademie – 3D-Animationsfilme	Seite 14
13.4.2013	Bibeltag für Frauen – „Die ist wie ein Baum...“	Seite 3
15.4.2013	Begegnung mit Milena Jesenská	Seite 6
19.-21.4.2013	Gute Schule heute – Übergänge gestalten	Seite 26
22.-24.4.2013	Vom Umgang mit unseren erwachsenen Kindern	Seite 19
25.4.2013	Fachtag Medienakademie – Das Leben ist ein Spiel	Seite 28
25.-29.4.2013	Seminar Kalligraphie	Seite 29
13.-17.5.2013	Auf den Spuren der Hanse – Fahrradtour	Seite 29
24.-26.5.2013	Medienakademie – Meinung machen	Seite 15
28.5.2013	Wenn ein Mensch lange Zeit lebt...	Seite 19
30.5.2013	Züssower Gespräche – Kirche und Kommune	Seite 7

31.5.-2.6.2013	Generationsübergreifende Schreibwerkstatt	Seite 30
31.5.-2.6.2013	Meditation im Jahreskreis	Seite 3
1.6.2013	Aufbauseminar Besuchsdienst	Seite 25
1.6.2013	Fortbildungstag für Kirchenführer und -wachen	Seite 20
3.-7.6.2013	Wie deutsche Romane von Familien erzählen	Seite 30
4.6.2013	Wie ticken Jugendliche?	Seite 27
7.-9.6.2013	Familienakademie – Das ganz normale Chaos	Seite 13
8.6.2013	Jüdisches Leben in Güstrow	Seite 8
18.6.2013	Wenn ein Mensch lange Zeit lebt...	Seite 19
19.-23.6.2013	Werkstatt „Theologisch praktisch“	Seite 4
1.-5.7.2013	FamilienKreativWerkstatt	Seite 13
21.-27.7.2013	Medienakademie – Camp-TV	Seite 15
6.8.2013	Wenn ein Mensch lange Zeit lebt...	Seite 19
3.9.2013	Wenn ein Mensch lange Zeit lebt...	Seite 19